

Erfahrungsbericht- Universidad de Granada

Jahr 2020/ 2021

Ich habe mich wegen viel Gründe für meine Gastuniversität entschieden. Erstens ist die Stadt, Granada, eine sehr interessante Stadt mit einer einzigartige Geschichte. Die Uni an sich ist sehr gut in Spanien angesehen und ist eine der ältesten Universitäten Spaniens. Die Bewerbung ging ohne Probleme über ein Internetportal der Uni. Jedoch habe ich nie eine offizielle Zusage bekommen und musste mehrmals bei der Uni fragen. Die Zusage war für das Personal der Uni selbstverständlich.

Die Wohnungssuche war ein bisschen problematisch, da die Stadt sehr viele neue und Mobilitäts Studenten in September begrüßt. Die ersten Tage habe ich bei einem Hostel der Stadt verbracht während ich WGs gesucht habe. Insgesamt habe ich in zwei WGs gewohnt. Die erste Wohnung war sehr alt und in einem schlechten Zustand. Am Ende hatte ich kein Licht im Zimmer und die Vermieterin wollte die ganze Kaution einbehalten. Nach viele Diskussionen hat Sie mir nur die Hälfte zurück gegeben. Die Zweite Wohnung war komplett renoviert aber war für die Lage viel zu teuer. Wegen der Situation mit der ersten Wohnung musste ich leider so schnell wie möglich umziehen.

Wegen der Pandemie habe ich mich entschieden eine private Versicherung zu beantragen und fand diese sehr hilfreich. Ich habe mich für Sanitas entschieden und musste die Versicherung auch ein paar mal benutzen. Dafür musste ich nichts extra zahlen.

Da meine Sim Karte eine EU- Karte ist konnte ich meine Nummer und Tarif behalten und in Spanien auch nutzen. Ich habe mich entschieden kein Bankkonto zu eröffnen, da dies nicht unbedingt notwendig war.

Das Einschreiben bei der Hochschule geschah ohne Probleme und nach 1 Woche hatte ich schon meine Studentenausweis. Es gab ein paar Veranstaltungen der Uni für Mobilitäts Studenten, wo ich schon die ersten Freunde gemacht habe.

Die Vorlesungen waren ein wenig anders als bei dem Studium an der Hda. In Darmstadt ist mein Studiengang sehr Praktisch, in Granada war es eher viel

Theorie. Ich habe ein paar Wochen gebraucht um mich daran anzupassen aber konnte danach die Kurse sehr gut verfolgen.

Folgende Kurse habe ich absolviert:

- Dirección de Proyectos en Empresas audiovisuales:
Management von Projekten in Medien. Würde ich weiterempfehlen.
- Fotografía y teoría de la imagen:
Fotografie und Theorien der Fotografie. Würde ich weiterempfehlen.
- Gestión de la documentación:
Management der Information. Würde ich weiterempfehlen.
- Marketing:
Marketing. Würde ich weiterempfehlen.
- Montaje y Postproducción AV
Montage und Postproducción für Bewegtbild. Würde ich nicht weiterempfehlen.
- Música y medios audiovisuales
Musik und Filmmusik. Würde ich weiterempfehlen.
- Producción AV en Iberoamérica:
Filmproduktion in Iberoamerika. Würde ich weiterempfehlen.
- Realización y dirección AV I:
Regie und Produktion für Bewegtbild I. Würde ich nicht weiterempfehlen.
- Representación AV, estereotipos sociales y marginalidad:
Stereotype in Medien. Würde ich weiterempfehlen.
- Taller de Radio:
Radio Workshop. Würde ich weiterempfehlen.
- Teoría y práctica del documental y reportaje:
Theorie und Praxis des Dokumentarfilms und der Reportage. Würde ich weiterempfehlen.

Die Prüfungen wurden in mehreren Fällen durch Projekte ersetzt. Diese Projekte konnte man in Gruppen machen oder Einzel. Manche schriftliche Prüfungen waren ziemlich schwierig aber man konnte diese schon bestehen.

Granada ist eine sehr schöne Studentenstadt mit vielen Bars, Restaurants und Clubs. Die Ausgehmöglichkeiten sind viele. Auch wenn man in die Natur gehen will um eine Wanderung oder ähnliches zu machen, ist dies möglich. In der Nähe befindet sich auch die Sierra Nevada, wo man im Winter Schifahren kann und nach einer ca. 2 Stunden lange Fahrt kann man auch viele Strände erreichen. Mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln kann man alles erreichen und in der Stadt an sich kann man fast alles zu Fuß erreichen.

Allgemein kann ich sagen, dass das Erasmus sich sehr lohnt. Ich habe sehr gute Freunde gemacht und neue Kulturen kennengelernt. Die schlechteste Erfahrung des Jahres war die Wohnungssuche. Da Granada eine Gaststadt für viele Mobilitäts Studenten ist, versuchen manche Personen diese Studenten auszunutzen, indem sie z.B. viel höhere Mieten als normalerweise verlangen. Ich empfehle jedem an einem Erasmus Programm teilzunehmen.